II. Jahresbericht

des

Vereins „Frauenwohl"

in

Danzig

April 1891 — April 1892.

Danzig.
Druck von A. W. Kasemann.
1892.

Das zweite Jahr unseres Vereinslebens liegt hinter uns; es ist reich an Arbeit, aber auch reich an Erfolgen gewesen, und wir haben noch mehr Grund wie im vorigen Jahre uns zu freuen und muthig in die Zukunft zu sehen; denn verschiedene Dinge, welche wir mit ernstlicher Sorge anfingen, haben sich über Erwarten gut gestaltet, die alten Einrichtungen sich stetig fortentwickelt.

Am 1. April 1891 wurde im städtischen Lazareth (Sandgrube) mit der Ausbildung von Berufskrankenwärterinnen begonnen. Von den sich zu diesem Zwecke Meldenden wurden 9 aufgenommen, von denen eine nach kurzer Zeit zurücktrat. Der Cursus dauerte fast 6 Monate, in welcher Zeit die Schülerinnen auf allen Stationen thätig waren. Eine der Schülerinnen wurde bei eingetretener Vacanz als Oberwärterin angestellt. Zwei andere machen noch einen Cursus am Lazareth (Olivaer-Thor) durch, und die übrigen 6 sind in Privatpflege thätig. Im November traten 5 neue Schülerinnen ein, welche im April 1892 entlassen werden. Eine sechste, die nur Massage erlernte, brauchte 3 Monate zu ihrer Ausbildung und hat reichliche Beschäftigung gefunden. — Am 9. April fand die Generalversammlung statt, in welcher Frau Dr. Baum den Jahres- und Fräulein Nathan den Kassenbericht erstattete, wonach letztere die Decharge erhielt. Die darauf erfolgende Wahl des Beiraths ergab die fast einstimmige Ernennung der früheren Mitglieder; nur wurde an Stelle der freiwillig ausscheidenden Frau Salzmann Frau Dr. Baumbach gewählt. Auch in den Vorstand wurden dieselben Mitglieder gewählt.

Am 16. April fand in Folge verschiedener Anträge eine außerordentliche Generalversammlung statt. Nach sehr lebhafter Discussion wurde der Antrag, die Statuten zu ändern, mit großer Majorität abgelehnt. Hingegen wurde beschlossen, protokollarisch festzusetzen, daß an Stelle des statutenmäßen Drittels der Mitgliederbeiträge jetzt ein Zehntel an den Berliner Verein abgegeben werden soll. Der Antrag, keine Beiträge mehr an Berlin zu leisten, was einer Loslösung vom Central-Verein gleichgekommen wäre, ging ebenfalls nicht durch. Am 7. Mai

fand die erste Sitzung des neuen Vereins-Jahres statt, die nur Vereinszwecken galt, und zur Wahl der neuen Commissionen und Wiederwahl der alten benutzt wurde.

Ueber Mädchenhorte erhob sich eine lebhafte Debatte, als deren Resultat sich ergab, daß der Verein dieselben nicht gründen könne, einmal wegen seiner Vermögenslage und andererseits, weil es nicht in den Rahmen seiner Bestrebungen paßt. Doch wurde bestimmt, für das laufende Jahr bei Gründung eines Mädchenhortes einen Zuschuß von 300 Mark dafür zu bewilligen. Als jedoch der Mädchenhort im Oktober ins Leben trat, übernahm der Verein die Verwaltung desselben.

Die Commissionen für Realkurse und gewerbliche Messe traten sofort in Thätigkeit, und es wurden dafür Programme im Laufe des Sommers fertig gestellt. Im Mai, kurz vor den Ferien, fand 1 Vergnügungsabend statt, der in Folge beschränkter Billetausgabe nicht die früher gerügten Uebelstände aufwies und durch reiche Gaben der Mitglieder unseres Theaters und geschätzter Dilettanten besonders reizvoll ausfiel und einen freundlichen Schluß unseres Arbeitsjahres bildete.

Die Ferien wurden zu reger Thätigkeit in den Commissionen benutzt. Im Juli wurden die Bedingungen für die Weihnachtsmesse ausgeschrieben, Anfang August die Programme der Realkurse veröffentlicht und Schülerinnen angenommen. Es war der Commission gelungen, vorzügliche Lehrkräfte zu gewinnen, und damit war eine Hauptfrage gelöst; die andere, ob sich eine genügende Schülerinnen-Zahl melden würde, fiel so günstig aus, daß die Realkurse am 15. Oktober in der gütigst vom Magistrat bewilligten Victoria-Schule mit 66 Theilnehmerinnen eröffnet werden konnten. Die Betheiligung ist bis jetzt bei dieser Zahl stehen geblieben. Als Unterrichtsfächer waren bis Ostern aufgenommen: Deutsch: Herr Dr. Weidemann, Geschichte: Herr Professor Lohmeyer, Latein: Herr Steiner, Englisch: Herr Oberlehrer Finke, sämmtlich Lehrkräfte am Realgymnasium St. Johann, Französisch: Fräulein Schirrmacher, Mathematik: Herr Dr. Suhr vom städtischen Gymnasium, Volkswirthschaft: Herr Stadtrath Ehlers. Von Ostern ab treten noch Physik und Chemie hinzu, welche Herr Dr. Schirlitz, Lehrer an der Victoriaschule, übernimmt. Die Schülerinnen-Zahl vertheilt sich auf die einzelnen Curse wie folgt: Deutsch: a. Literatur 17, b. Disponiren: 20, Geschichte: 6, Latein: 5, Französisch: 19, Englisch: 10, Mathematik: 6, Volkswirthschaft: 37.

Bei dem Anklang, den der Unterricht bei den Schülerinnen gefun-

den hat, ist zu hoffen, daß der Besuch in den folgenden Jahren ein noch regerer werden wird und diejenigen Recht behalten, die eine gründliche Bildung unseres Geschlechts für eine nothwendige Forderung unserer Zeit ansehen. Zu bedauern ist nur, daß die Theilnahme an Latein und Naturwissenschaften eine so geringe ist, Fächer, die neben der Vertiefung, die sie geben, auch noch einen sehr beträchtlichen Nutzen für Lehrerinnen bieten.

Den Bemühungen derjenigen Damen, welche sich für den Mädchenhort interessiren, war es gelungen, von dem Vorstande der Danziger Sparkasse 1500 Mark zu erhalten, und so konnte denn dies Institut am 3. Oktober in der Rittergasse Nr. 4 eröffnet werden, welches Lokal gleichfalls vom Magistrat unentgeltlich zur Verfügung gestellt ist. Der Mädchenhort wird von der Lehrerin Fräulein Mielke, geleitet, der etwa 15 Damen des Vereins zur Seite stehen. Es finden dort Mädchen, deren Eltern außerhalb des Hauses ihr Brod erwerben, nach den Schulstunden Aufnahme, Beaufsichtigung bei ihren Arbeiten und Anleitung zu wirthschaftlichen Handleistungen und Spielen. Die älteren Mädchen werden außerdem angehalten, ihre eigenen Sachen auszubessern und, wenn sie keine Arbeit mitbringen, wird ihnen von Seiten des Vereins solche gegeben, durch welche sie sich allmählig kleine Geldsummen verdienen, die für sie gespart werden. Der Beitrag der Kinder ist 10 Pf. pro Monat, doch hat auch dieser in 9 Fällen bei der jetzt herrschenden Noth erlassen werden müssen.

Bei den 40 Kindern, welche in dem Hort aufgenommen sind, läßt sich der erziehliche Einfluß schon jetzt spüren, wie die Klassenlehrer der betreffenden Kinder anerkennend hervorheben.

Die Kochschule beschloß den 1. Oktober 1891 ihren ersten Jahrgang und kann mit Stolz auf ihre Erfolge zurücksehen. Der regelmäßige Unterricht dauerte bis Juli und sind 43 Schülerinnen unterrichtet worden, darunter 4 Freischülerinnen. In den Monaten Juli und August waren Einmachkurse errichtet, an denen 24 Schülerinnen theilnahmen. Im September waren Ferien, deren die sehr überangestrengte Lehrerin Fräulein Voigt dringend bedurfte. Bei der steigenden Arbeitslast hatte sich als nothwendig herausgestellt, daß der Leiterin noch eine Hilfe in der Wirthschaft und dem Unterrichte beigegeben werden mußte. Das tägliche Essen wird, wie bekannt, an den Mittagstisch in der Kochschule und an Menagen abgegeben. Es beträgt die Durchschnittszahl der Abonnenten 40; Bestellungen auf einzelne Schüsseln und ganze Soupers sind fast

zu reichlich für die vorhandene Arbeitskraft eingegangen. Der Andrang zu dem Unterricht ist seit dem Oktober ein so großer, daß wir 2 erste Kurse, die an den Vormittagen stattfinden, eingerichtet und den Unterricht des zweiten Kursus auf den Nachmittag verlegt haben, an dem jetzt in Folge von Geldüberschüssen 6 Freischülerinnen theilnehmen.

Die Bildungsabende begannen am 15. September 1891. Sie finden wöchentlich zwei Mal statt und bestehen in 1 Stunde Rechnen, 1 Stunde Deutsch und 2 Stunden Buchführung. Diese letzteren fanden ungemein viel Zuspruch, so daß bei weitem nicht alle sich dazu Meldenden aufgenommen werden konnten. Der erste Kursus für Buchführung, der von September bis Anfang Februar währte, wurde von 22 Schülerinnen besucht, an dem zweiten nahmen 25 theil, so daß bei beiden Kursen die Zahl von 20 Theilnehmerinnen, als die für den Unterricht am ersprießlichsten, überschritten werden mußte. Die Zahl der an dem Deutschen- und dem Rechenunterrichte Theilnehmenden betrug im Laufe des Winters 47, so daß die Unterrichtsabende im Ganzen von 94 Schülerinnen besucht worden sind. Der Unterricht im Rechnen und Deutschen wird von Frl. Böttrich, Paradies und Henze unentgeltlich ertheilt. Den Unterricht in der Buchführung leitet Herr Aust. Auf Anregung der Lehrerinnen, welche wünschten, außer den Stunden Fühlung mit den Schülerinnen zu haben, findet jetzt alle 14 Tage am Sonntag eine gesellige Zusammenkunft für die jungen Mädchen und ihre weiblichen Angehörigen statt, die sich reger Betheiligung erfreuen und den Mädchen durch Musik und Vorträge geistige Anregung bieten.

Ebenso günstig wie die Berichte über die größeren Unternehmungen unseres Vereins lautet auch der über den Fortgang unserer Vereins-Bibliothek, die sich eines regen Zuspruchs erfreut, und den jungen Mädchen unserer Bildungszirkel vielfache reiche Anregung und unseren anderen Leserinnen Unterhaltung und Belehrung gewährt hat, wie uns wiederholt mit herzlichem Dank ausgesprochen ist. — Durch Schenkungen und Anschaffung aus Mitteln der Bibliothek ist im letzten Jahr die Zahl unserer Bücher ansehnlich gewachsen und stellt sich wie folgt:

Romane und Novellen	262	Bände.
Poetische Werke	139	„
Wissenschaftliche Werke	73	„
Französische Bücher	10	„
Englische Werke	30	„
	514	Bände.

Im Laufe des Jahres entlehnten 125 Personen Bücher aus unserer Bibliothek. Gegenwärtig haben wir 93 Abonnenten, die größtentheils eifrig lesen. An junge Mädchen aus unseren Bildungszirkeln — 26 an der Zahl — werden die Bücher frei verabfolgt; die übrigen Leser zahlen monatlich 10 Pfg. Lesegeld. Die Einnahme, die uns dadurch und durch kleine Geschenke erwuchs, betrug im letzten Jahr 72,86 Mk.

Wir wollen unseren Bericht nicht schließen, ohne an dieser Stelle denjenigen Damen warmen Dank auszusprechen, die durch Schenkung guter Bücher unsere Leihbibliothek vermehrten und uns in den Stand setzten, den ausgesprochenen Wünschen gerecht zu werden. Zugleich aber hegen wir den dringenden Wunsch, daß das allgemeine Interesse an diesem kleinen, aber segensreichen Unternehmen nicht erkalten möchte.

Nach den Ferien fand die erste Versammlung des Vereins im September in der Aula des städtischen Gymnasiums statt. Das Hauptinteresse nahmen die Neuschöpfungen in Anspruch, die damals noch vor uns lagen. Im folgenden Monat hielt Frau Dr. Heidfeld ihren ersten Vortrag über ihre Reise durch Aegypten und Palästina, dem am 9. Dezember auf vielseitiges Verlangen ein zweiter Vortrag folgte; beide wurden auf Wunsch gedruckt und zum Besten des Mädchenhorts dem Verkaufe übergeben.

Zu erwähnen ist noch ein Vortrag der Vorkämpferin der Frauenbestrebungen, Frau Professor Weber aus Tübingen über „die Aerztinnenfrage". Der Verein hatte noch die Freude, die verehrte Frau bei einem geselligen Zusammensein begrüßen zu können.

Am 10. Dezember wurde im Hotel du Nord die Weihnachtsmesse eröffnet, die einen ungeahnten Umfang und Erfolg hatte, so daß die gemiethete Räumlichkeit in keiner Weise ausreichte. Es waren von 178 Ausstellerinnen 783 Gegenstände eingeliefert, von denen nur 88 als unverkauft zurückgegeben werden mußten. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die kleinen und die nützlichen Sachen am gangbarsten sind und daß das Publikum die mittelguten mehr berücksichtigte als die Kunstwerke. Das ist im Interesse des Kunstgewerbes zu bedauern, aber es giebt uns doch einen Fingerzeig, nach welcher Richtung die nächste Messe sich zu neigen hat, und es wird hoffentlich möglich sein, auch in diesem Rahmen künstlerische Sachen zu arbeiten. Der Verkauf währte 8 Tage, und es schloß sich daran eine Verloosung. Bei der Ziehung war ein Rechtsanwalt zugegen. Leider konnten zu der Verloosung nicht alle Gegenstände aus der Messe genommen werden, weil die übrig gebliebenen

Arbeiten, deren Werth zwischen 20 und 200 Mk. differirte, die vom Verein zum Ankauf festgesetzte Summe überstiegen. Es wird im nächsten Jahr dafür gesorgt werden müssen, daß frühzeitig eine größere Anzahl kleinerer Arbeiten vom Verein zur Verlosung angekauft wird.

Im Laufe des Winters fanden noch zwei Vergnügungsabende im Apollosaal statt, der kaum dem wachsenden Andrang genügte. Wieder haben sich Künstler und Dilettanten auf die liebenswürdigste Weise bemüht, uns Genüsse ernsten und heitern Inhalts zu bieten und sich damit den großen Dank des Vereins erworben. Der letzte Vortrag wurde am 11. März von Herrn Oberlehrer Finke über Jordans „Nibelungen" gehalten.

Die übrigen Monatsversammlungen galten nur Vereinsangelegenheiten und waren durch Diskussionen lebhaft angeregt. Wenn wir das Geleistete überblicken, so können wir mit den Erfolgen zufrieden sein. Wir haben den verschiedensten Richtungen in diesem Jahre Rechnung getragen. Viel ist erreicht, aber sehr viel bleibt noch zu erreichen. Wenn wir trotzdem am Schluß den Wunsch aussprechen, daß im künftigen Jahre keine neuen Unternehmungen begonnen werden, so liegt das daran, daß wir es für richtiger halten, das Gegründete zu vervollkommnen, bevor Neues in Angriff genommen wird. Bauen wir das Begonnene nach Kräften aus und thue Jeder an seinem Platze das Seinige!

Hat dann ein neues Arbeitsjahr bewiesen, daß wir auf dem rechten Wege sind, daß unsere Schöpfungen so erstarkt sind, daß man sie getrost sich selbst überlassen kann, dann wollen wir ein neues Arbeitsfeld suchen, an dem es uns nicht fehlen wird; denn es giebt noch viele Gebiete, auf denen Frauenthätigkeit Segen stiften kann.

Der Vorstand.

Einnahmen und Ausgaben
der
allgemeinen Vereins-Verwaltung.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Saldo vom 31. März 1891	868,80 Mk.	Zeitungsinserate	109,40 Mk
344 Mitglieder-Beiträge	1318,00 „	Boten	32,00 „
Vorträge	151,25 „	Mädchenhort	300,00 „
Unterhaltungsabende	358,50 „	Beitrag nach Berlin	130,00 „
Verlorene Karten	4,50 „	Saalmiethe	295,00 „
Zinsen	19,20 „	Flügel	67,00 „
Von einem Gönner	10,00 „	Drucksachen u. Porto	28,47 „
Aus der Weihnachtsmesse	833,33 „	An Vereine	20,00 „
		Weihnachtsmesse	262,15 „
		Papiere angekauft	2103,45 „
		Baar	216,11 „
	3563,58 Mk.		3563,58 Mk

Bildungsabende.

Für Stundengeld	236,75 Mk.	Den Lehrern Gehalt für die die Buchhalterstunden	106,00 Mk.
„ Geschenk	10,00 „	Stiftungsfest	20,00 „
Saldo v. 31. März 1891	66,30 „	Mitgl.-Beitrag für weibl. Angestellte	10,00 „
		Diverses	6,00 „
		Auf der Sparkasse	165,00 „
		Baar	6,05 „
	313,05 Mk.		313,05 Mk.

Bibliothek.

Einnahme	72,86 Mk.	Für die Anschaffung neuer Bücher und Einbände	64,86 Mk.
		Baar	8,00 „
	72,86 Mk.		72,86 Mk.

Realkurse.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Stundengeld	1872 Mk.	Gehalt für die Lehrer für 2 Quartale	1375,00 Mk.
Geschenkt	50 „	Bücher	7,00 „
		Inserate	36,75 „
		Gas	26,73 „
		Personal	45,00 „
		Baar	431,52 „
	1922,00 Mk.		1922,00 Mk.

Mädchenhort.

Aus der Sparkasse	1500,00 Mk.	Wirthschaftssachen nebst Herd	54,05 Mk.
Zinsen	32,73 „	Diverses	60,00 „
Vom Frauenwohl	300,00 „	Milch	78,12 „
Von Fr. Dr. Heidfeld Erlös der Broschüre	100,00 „	Mehl	35,10 „
		Brot	123,97 „
Geschenk v. H. Sudermann	10,00 „	Schuldiener	55,00 „
Ungenannt	10,00 „	Gehalt für d. Lehrerin	300,00 „
Frl. Rickert	10,00 „	Nähtisch	27,00 „
Frl. Loche	28,00 „	Weihnachten	12,90 „
Frl. Petri	60,00 „	Baar	1391,69 „
Gesammelt für Weihnachten	41,00 „		
Von der Kochschule	1,00 „		
Schulgeld	53,10 „		
	2137,83 Mk.		2137,83 Mk.

Kochschule.

Saldo vom 31. März 1891	1944,53 Mk.		
1891 April	1039,43 „	April	1341,44 Mk
„ Mai	950,26 „	Mai	739,41 „
„ Juni	955,65 „	Juni	689,03 „
„ Juli	656,64 „	Juli	1332,01 „
„ August	764,03 „	August	828,11 „
„ September	609,35 „	September	758,34 „
„ Oktober	920,96 „	Oktober	1068,52 „
„ November	1211,55 „	November	1233,18 „
„ Dezember	1153,97 „	Dezember	982,97 „
1892 Januar	1495,67 „	Januar	1410,95 „
„ Februar	1309,54 „	Februar	964,96 „
„ März	1549,95 „	März	991,71 „
	14561,53 Mk.		12340,64 Mk.
		Baarbestand	2220,89 „
	14561,53 Mk.		14561,53 Mk.

Die zum Vereinsvermögen gehörigen Kassenbestände waren am 31. März 1891:

I. allgemeine Vereinsverwaltung	868,80	Mk.
II. Vereins-Bibliothek-Conto	—	
III. Bildungsabende	66,30	„
IV. Kochschule	1944,53	„
	2879,63	Mk.

Die zum Vereinsvermögen gehörigen Kassenbestände sind am 31. März 1892:

I. allgemeine Vereins-Verwaltung.			
1) Baarrest	217,51	Mk.	
2) 1 Sparkassenbuch Nr. 676 der Sparkasse des Kreises der Danziger Höhe	50,00	„	
3) Preuß. 4% Consols z. Stammwerth	450,00	„	
4) „ 3% „ „	1300,00	„	
5) Westpr. 3½ % Pfandbriefe 11. Serie	500,00	„	2517,51 „
II. Vereins-Bibliothek-Conto Baar			8,00 „
III. Bildungsabend-Conto			
1 Guthaben bei dem Danz. Sparkassen-Aktien-Verein, Sparbuch Nr. 173 656	165,00	Mk.	
Baarbestand	6,05	„	= 171,05 „
IV. Mädchenhort-Conto, Baarbestand			1391,69 „
V. Realkursen-Conto, Baarbestand			431,52 „
VI. Kochschul-Conto			2220,89 „
			6740,66 Mk.

Vorstand.

Fr. Dr. **Heidfeld**, 1. Vorsitzende.
Fr. Dr. **Baum**, 2. Vorsitzende.
Fr. Dr. **Quit**, Stellvertreterin.
Fr. Dr. **Werner**, Schriftführerin.
Frl. **Henze**, Stellvertreterin.
Frl. **Nathan**, Kassenführerin.
Fr. **Ziemssen**, Stellvertreterin.

Beirath des Vorstandes.

Fr. Oberbürgermeister Dr. **Baumbach**. Fr. **Bartels**. Fr. Dr. **Behrendt**. Fr. Stadtrath **Bischoff**. Fr. Konsul **Collas**. Fr. Konsul **Durège**. Frl. **Emmendörffer**. Fr. Gerichtsrath **Frank**. Fr. Stadtrath **Jorck**. Fr. **Jüncke**. Fr. Stadtrath **Kosmack**. Fr. Justizrath **Lindner**. Fr. Konsul **Otto**. Frl. **Oelrich**. Frl. **L. Reinick**. Frl. **Solger**. Fr. **Elisabeth Steffens**. Frl. **K. Schirmacher**.

Kommission für die Kochschule.

Fr. **E. Steffens**. Fr. Konsul **Otto**. Frl. **Reinick**. Fr. Justizrath **Lindner**. Fr. Dr. **Baum**. Frl. **Solger**. Fr. Stadtrath **Jorck**.

Kommission für die Bildungsabende.

Frl. Nathan. Fr. Dr. Quit. Fr. Bartels. Frl. Henze. Frl. Böttrich. Frl. Stelter.

Kommission für die Bibliothek.

Fr. Bartels. Frl. Witte. Frl. A. Hellmann.

Kommission für die Gesellschaftsabende.

Fr. Stadtrath Bischoff. Frl. Nathan. Fr. Dr. Fincke. Frl. Brandstätter.

Kommission für die Realkurse.

Fr. Dr. Baum. Hr. Dr. Weidemann. Frl. Schirmacher. Frl. Emmendörffer. Fr. Fajans. Frl. Petry.

Kommission für den Mädchenhort.

Fr. Gerichtsrath Frank. Fr. Stadtrath Kosmack. Hr. Münsterberg. Fr. Schirmacher. Frl. Stelter. Frl. Schuster. Frl. Italiener.

Kommission für die Weihnachtsmesse.

Fr. Dr. Heidfeld. Hr. Stadtrath Bischoff. Hr. Archidiakonus Bertling. Frl. Solger. Fr. Bechmann. Fr. Assessor Reicke.

Verzeichniß der 345 Mitglieder

des

Vereins „Frauenwohl".

1891/92.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder sind außerordentliche.

*Herr Geh. Sanitätsrath Abegg.
Fr. „ „ Abegg.
Frl. Adrian.
Fr. Geh. Kommerz.-Rath Albrecht.
*Frl. Johanna Albrecht.
„ Jenny Alter.
*Fr. Anker.
„ Aprock.
Frl. Rosa Arnold.
„ Johanna Arnold.
*Fr. Luise Augstein.
Frl. Henriette Auerbach.
„ Clara Art.

Fr. Oberbürgermeister Dr. Baumbach.
„ Dr. Baum.
*Frl. Agnes Bäbelich.
„ Helene Bartel.
Fr. Albertine Bartels.
Frl. Vally Beber.

Fr. Bechmann.
„ Fanny Behrend.
* „ Emma Belk.
Frl. Elise Bentau.
Fr. Dr. Berendt.
Frl. Mathilde Berendt.
Fr. Bertha Berendt.
„ Emma Berend.
* „ Bertha Berg.
* „ Stadtrath Berger.
Frl. Friederike Berghold.
Fr. Fanny Berghold.
Frl. Martha Bessau.
Fr. Stadtrath Bischoff.
*Frl. Meta Birnbaum.
*Fr. Lieutenant Bleeck.
* „ S. Böhm.
„ Helene Böck.
„ Bösler.
Frl. Elisabeth Böttrich.
„ Marie Böttrich.
„ Auguste Both.
Fr Oberstabsarzt Boretius.
Frl. Marie Brandt.
„ Lucie Brandt.
„ Katharina Brandstätter.
Fr. Clara Braun.
Frl. „ Brehmer.
Fr. Martha Budach.
„ Ida Blumenthal.

Frl. Elisabeth von Carlowitz.
„ Johanna von Carlowitz.
„ Annette Carstairs.
Fr. Chajes.
Frl. Chajes.
Fr. Chales de Beaulieu.
„ Franziska Cohn.
Frl. Selma Cohn.
Fr. Konsul Collas.
„ Regina Crohn.

Fr. Dan.
Frl. Johanna Dahms.
*Fr. David.
* „ Oberforstmeister Deckmann.
Frl. Selma Dembeck.
Fr. Dirschauer.
„ Amtsrichter Deutschmann.
Fr. Domansky.
* „ Mary Donath.
Frl. Marie Döring.
Fr. Bertha Drahn.
„ Wilhelmine Drebs.
Frl. Therese Drechsler.
„ Marie Dufke.
Fr. Elise van Dühren.
„ Konsul Durège.
„ Dyck.

Fr. Stadtrath Ehlers.
*Frl. Helene Ehrenberg.
*Fr. Karoline Eisenstädt.
Frl. Ellwardt.
„ Elise Emmendörfer.
„ Clara Eyff.

Fr. Rosa Fajans.
„ Rechtsanwalt Ferber.
„ Oberlehrer Dr. Fincke.
„ Clara Fischer.
„ Elise Förster.
„ Gerichtsrath Frank.
*Fr. Fränkel.
Frl. Cäcilie von Franklins.
Fr. Dr. Freymuth.
„ Dr. Friedländer.
Frl. Nanny Friedländer.
*Fr. Fürstenberg.
„ Henriette Fürstenberg.
Frl. Anna Fürstenberg.
„ Jenny Fürstenberg.
„ Elisabeth Fewson.
„ Johanna Fewson.

Fr. Auguste Gäbert.
„ Bertha Gamm.
„ Elise Gerloff.
* „ Gertzen.
„ Glaubitz.
„ Goldhaber.
„ Rechtsanwalt Goldmann.

Fr. Goldschmidt.
Frl. Emilie Gromsch.
Fr. Charlotte Großheim.
„ Grüning.
Frl. Alwine Gutzke.

Fr. Rechtsanwalt Haack.
„ Sophie Hallauer.
Frl. Clara Hanow.
„ Elise Harbarth.
Fr. Dr. Heidfeld.
„ R. Hein.
Frl. Bertha Hellmann.
„ Rosa Hellmann.
„ Anna Hellmann.
„ Johanna Henze.
„ Anna Herbst.
Fr. Emma Herbst.
„ Herhudt.
Frl. Hillrich.
„ Maria Hildebrandt.
Fr. Dr. Hinze.
Frl. Anna Hoffmann.
Frl. Marg. Hoffmann.
Fr. Kati Holzer.
Frl. Anna Hoppe.
„ Horn.
Fr. Agnes Huhmann.

*Fr. Johanna Jacobsohn.
„ Franziska Jacobsohn.
„ Jenny Jacoby.
Frl. Hedwig Italiener.
Fr. Hedwig Joachimsohn.
Frl. Rose Johannsen.
Fr. Stadtrath Jorck.
Frl. Bertha Jordan.
Fr. Agnes Jüncke.
Frl. Bertha Julius.

*Frl. Luise Käber.
Fr. Kadisch.
„ Marie Kafemann.
*Frl. Kanter.
Fr. Kaufmann.
„ Anna Kawalki.
Frl. Mathilde Kaweran.
„ Marg. Kayser.
Fr. Anna Kleemann.
Frl. Marianne Korn.
„ Käthe Kloß.
Fr. Stadtrath Kosmack.
Frl. Auguste Kossel.
„ Clara Kotzer.
Fr. Kopelowicz.
* „ Küpke.
Frl. Bertha Kramp.
Fr. Dr. Kraschutzki.
„ Konsul Kressmann.
Frl. Cäcilie Krickner.
„ Franzika von Krieß.
*Fr. Kuhn.
„ Kuhnke.
* „ Kummer.
* „ Lieutenant Kummer.
Fr. Kundler.
„ Olga Klann.

*Fr. Lachmann.
„ Professor Lampe.
*Frl. Camilla Lampe.
Fr. Henriette Landsberg.
* „ Franziska Lange.
Frl. Jenny Lebenstein.
*Fr. Oekonomierath Lenk.
„ Dr. Lewy.
„ Liepmann.
„ Elisabeth Lierau.
„ Justizrath Lindner.
Frl. Anna Lissauer.
„ Marie Löbnau.
„ Clara Loche.
„ Sophie Lojewski.
Fr. Löwald.
„ Löwens.
*Hr. Dr. Löwy.
*Fr. Rosa Löwysohn.
„ Cäcilie Löwinsohn.
„ Erna Löwinsohn.
* „ Emilie Löwinsohn.

Frl. Anna Mannhardt.
Fr. Marie Martiny.

„ Ida Maßmann.
„ Elisabeth Metzdorff-Matzka.
„ Dr. Medem.
*Frl. Rosa Mappes.
Fr. Luise Mencke.
„ Mehsling.
*Frl. Anna Meyer.
„ Pauline Meyerheim
„ Bertha Meynas.
„ Rosa Michel.
„ Olga Milinowsky.
Fr. Anna Momber.
„ Käthe Müller.
*Hr. Otto Münsterberg.
Fr. Charlotte Münsterberg.
Frl. B. Maßmann.

Frl. Marie Nagel.
„ Minna Nathan.
Fr. Mathilde Neiß.
„ Bella Neißer.
Frl. Marg. Neufeld.
*Hr. Albert Neumann.

Frl. Clara Oelrich.
Fr. Stadtrath Olschewski.
„ Konsul Otto.
* „ Marie Otto.

Fr. Emma Papenfuß.
Frl. Gertrud Paradies.
Fr. Dr. Piwko.
Frl. Martha Pauli.
„ Hedwig Petry.
*Fr. Dr. Pinkus.
„ Sophie Prochnow.
„ Agnes Puttkammer.

Fr. Dr. Quit.

Fr. Marie Rahn.
* „ Dr. Raschke.
Frl. Käthe Regier.
Fr. Dr. Reicke.
Frl. Luise Reinick.
Fr. Flora Riese.
„ Luise Riß.
„ Luise Rodenacker.
„ Rosa Rodenacker.
„ Emilie Rosenthal.
Frl. Regina Rosenstein.
Fr. Marie Rovenhagen.
Frl. Hedwig Ruhm.
Fr. Rösler.

„ Lotti Sachsenhaus.
„ Johanna Saltzmann-Otto.
„ Saltzmann-Barreau.
Frl. Emmy Salzmann-Lippold.
Fr. Rechtsanwalt Samter.
Frl. Helene Sauerhering.
„ Anna Seiferth.
„ Auguste Senkler.
Fr. Rechtsanwalt Silberstein.
Frl. Julie Skonitzky.
„ Olga Skopnik.
* „ Anna Skopnick.
„ Alida Skorka.
„ Elisabeth Solger.
Fr. Martha Sommerfeld.
*Hr. August Sommerfeld.
Frl. Jenny Sonntag.
„ Anna Spittel.
Fr. Anna Schäpe.
„ Stadtrath Schirmacher.
„ Clara Schirmacher.
Frl. Käthe Schirmacher.
* „ Elise Schirmacher.
Fr. Luise Schirmer.
*Frl. Marg. Schmult.
Fr. Dr. Schneller.
„ Schommartz.
„ Schönfeld.
Frl. Josephine Schopf.
* „ Martha Schopf.
*Fr. Emilie Schröder.
„ Assessor Schulz.
„ Dr. Schulz.
Frl. Marie Schulz.
„ Emilie Schuster.
„ Rosa Schwartz.
*Hr. Reg.-Sek. Hugo Schwarz.

Fr. Elisabeth Steffens.
„ Steimig.
„ Anna Stein.
„ Rechtsanwalt Steinhardt.
Frl. Käthe Stelter.
Fr. Sternfeld.
Frl. Mathilde Strehlke.
Fr. Stremlow.
„ Strey.
Frl. Studti.
*Hr. Carl Studti.

Fr. Taubert.
Frl. Martha Thiel.
„ Nanny Thomas.
„ Ara Tiele.
Fr. Carola Töplitz.
Frl. Tina Tornier.
* „ Alma Treichel.
Fr. Marie Treptow.
„ Martha Truppner.
Fr. Tuschinsky.
Frl. Tuschinsky.

Frl. Hedwig Ulrich.
„ Anna Unruh.

Fr. Rebecca Vatripon.
Frl. Clara de Veer.
„ Agnes Voigt.
„ Marie Voigt.
„ Henriette Vollbauer.
Fr. Landgerichtsrath Voß.

Fr. Dr. Wallenberg.
Frl. Sardine Wallenberg.
Fr. Adelaide Watson.
Frl. Marg. Wegner.
Fr. Dr. Weidemann.
Fr. Weinedel.
„ Mathilde Weigle.
Frl. Martha Weißsemmel.
„ Martha Weigle.
„ Alice Wendt.
„ Marie Werner.
Fr. Dr. Rosa Werner.
„ Camilla Wetzel.
„ Helene Wetzel.
Fr. Emma Wiebe.
Frl. Martha Wiehr.
Fr. Oberlehrer Wienandt.
Frl. Auguste Wienandt.
„ Marie Wilda.
Fr. Wilda.
„ Johanna Winter.
Frl. Agnes Witte.
„ Wolf.
„ Clara Wundermacher.
Fr. Lucie Wolff.

*Frl. Eleonore Zander.
* „ Marie Ziehm.
*Fr. Agnes Ziehm.
*Hr. Ziemssen.
Fr. Rose Ziemssen.
Frl. Anna Zimmermann.
„ Elise Zimmermann.
Fr. von Zitzewitz.
Frl. Franziska Zutrauen.
„ Johanna Zutrauen.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :

ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.